

# NATIONALES PROJEKT DES STÄDTEBAUS ZUKUNFTSENSEMBLE SCHLOSS TÜRNICH

## PRODUKTTYP

Verhandlungsverfahren Wettbewerbsmanagement  
VgV-Vergabeverfahren

## ORT

Kerpen-Türnich

## LAUFZEIT

2016 - 2018

## PLANUNGSGEBIET

400 ha

## AUFTRAGSVOLUMEN

Fördermittel  
3.700.000 EUR

## LEISTUNGEN

Prozessgestaltung,  
Wettbewerbsbetreuung  
innovative Beteiligungsformate, Durchführung,  
Dokumentation  
VgV-Vergabeverfahren  
und Verhandlungsgespräch

## ANSPRECHPARTNER\*IN

Stadt Kerpen

## PROJEKTPARTNER\*IN

-

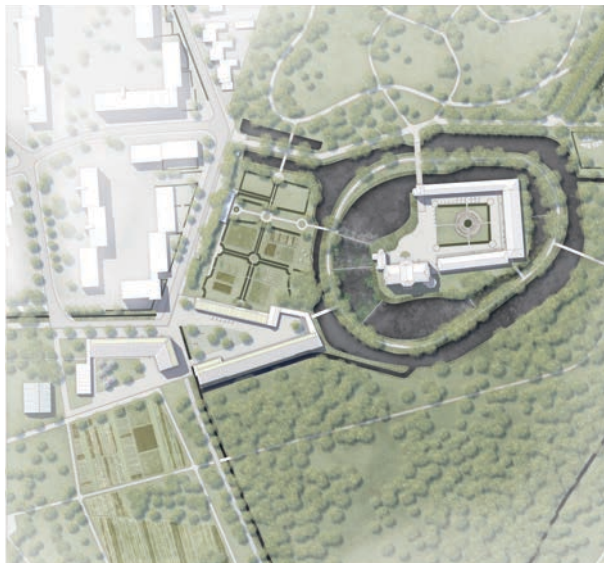
## PROJEKTTEAM

Jörg Neubig  
Simon Hubacher  
Sonja Kahn  
Vanessa Müller

## AUFTRAGGEBER\*IN

Stadt Kerpen





## „Das letzte erhaltene Barockensemble im Rheinland wird zu einem Kristallisationspunkt der städtebaulichen Entwicklung der Kolpingstadt Kerpen.“

Im Rahmen des Förderprogramms lobte die Kolpingstadt Kerpen in Zusammenarbeit mit den Eigentümern des Schlosses einen begrenzt offenen, einstufigen anonymen interdisziplinären Realisierungswettbewerb mit hochbaulichem Ideenteil, mit vorgeschaltetem EU-weiten Bewerbungsverfahren im Rahmen eines VgV-Vergabeverfahrens, aus.

Durch das Städtebauprojekt ZukunftsEnsemble Schloss Türnich soll durch städtebauliche, freiraumplanerische sowie denkmalpflegerische Maßnahmen und Entwicklung eines innovativen Energiekonzeptes die Grundlage für ein wirtschaftliches und nachhaltig genutztes Denkmalensemble geschaffen werden. Zudem wurde ein „Leuchtturmprojekt“ in der Bergbaufolgelandschaft des ehemaligen Braunkohletagebaus als Lehr- und Erfahrungsort für nachhaltige Kreislauf- und Lebensprozesse im größeren Zusammenhang mit der Erftaue und der Gymnicher Mühle angestrebt.

Gegenstand des Wettbewerbs war die Erarbeitung eines städtebaulichen, freiraumplanerischen Rahmenplans und eines integrierten Nutzungskonzeptes für das Schloss Türnich.

Ziel war die städtebauliche Reintegration von Schloss Türnich als Teil der Ortsentwicklung, die Umsetzung eines nachhaltigen Entwicklungskonzeptes für Schlossinsel, Mühlenareal und den landwirtschaftlichen Betrieb sowie die Einbindung von Schloss Türnich in den Naturpark Erftaue mit Ausstrahlung auf die Kolpingstadt Kerpen und die Region. Im Rahmen des Wettbewerbs erfolgte eine planerische Vertiefung und Veranschaulichung von mehreren freiraum- und verkehrsplannerischen sowie zwei hochbaulichen Maßnahmen (-bereichen) als Grundlage zur Plausibilisierung der städtebaulichen, ökologischen und denkmalpflegerischen Verträglichkeit.



---

### WERKSTATTVERFAHREN



Kooperatives Verfahren  
Soziale Stadt Neu-Tannenbusch  
2013-2014

---

### VERHANDLUNGSVERFAHREN



Wettbewerb Neubau  
Kultur- und Heimathaus, Blankenberg  
2017-2019

---

### PLANERWERKSTATT



Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd,  
Köln  
2015-2017